

Wir fragen: Wie kann es dazu kommen, daß man sich in den Ämtern der Stadt grosse Gedanken macht über die Bekämpfung eines möglichen! Jahrhunderthochwassers! des Erlenbachs, wofür 10 bis 15 Millionen DM eingeplant sein sollen.

Bisher wurde immer gesagt, es reiche das Geld nicht, um den notwendigen Ausbau des Klärwerks in Ober-Erlenbach zu forcieren bzw. eine andere Lösung herbeizuführen. Hier steht offensichtlich Geld zur Verfügung.

Der Ausbau des Klärwerks bzw. eine andere Lösung ist für die Bürger Nieder-Erlenbachs dringlicher als jegliche Baumaßnahme für die Bekämpfung eines Jahrhunderthochwassers.

Der Erlenbach im Bereich Nieder-Erlenbach ist durch die Nachklärung biologisch völlig zerstört. Nun soll dieser Stadtteil auch noch hinnehmen, daß die Bachlandschaft - und zwar einer der schönsten Abschnitte: das "Wäldchen" durch Hochwasserrückhaltebecken zusätzlich belastet wird.

Wir fordern Sie auf, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, dies nicht zuzulassen und bitten Sie, ihr ganzes politisches Gewicht im Interesse der Bürger dieses Stadtteils einzusetzen, um den Erlenbach endlich aus dem Zustand einer Kloake herauszuführen.

Sie können unserer vollen Unterstützung sicher sein.

Mit freundlichen Grüßen  
SPD Nieder-Erlenbach

**SPD - Wir stehen Ihnen  
näher**

# Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für Bürger Nieder-Erlenbachs



Frankfurt, den 10. Februar 1981

Lokaltermin in Nieder-Erlenbach

Martin Berg, der Spitzenkandidat der SPD, informierte sich vor Ort über die Probleme von Nieder-Erlenbach.

Von 14.00 bis 22.00 Uhr sprach er in diesem Stadtteil mit Bürgern, Vereinen und einer Unternehmensleitung.

Martin Berg überzeugte.

Wer Martin Berg erlebt hat und bisher vielleicht noch reserviert war, muß sagen:

Hier steht ein Spitzenkandidat, der weiß, was er will und weiß, was er sagt.

Martin Berg bietet ein klares und überzeugendes Konzept

- bürgernah
- umweltbewusst
- für soziale Gerechtigkeit

Martin Berg lässt sich von niemandem etwas vormachen.

Wir von der SPD Nieder-Erlenbach sind froh, Martin Berg als Spitzenkandidaten zu haben.

Er verdient auch Ihr Vertrauen.

Martin Berg steht voll und ganz hinter den Forderungen, die die SPD Nieder-Erlenbach für den Stadtteil Nieder-Erlenbach in Ihr Programm aufgenommen hat (es geht Ihnen demnächst zu):

- ✗ Weitere Verkehrsberuhigung im Ort
- ✗ Überprüfung der Möglichkeit für einen sicheren Überweg über die Umgehungsstraße
- ✗ Lärmschutz an der Umgehungsstraße
- ✗ Mehr Spielmöglichkeiten für Kinder, auch in Straßen
- ✗ Erweiterung bzw. Neubau der Kindertagesstätte
- ✗ Überprüfung der Möglichkeit, städtischen Grundbesitz für ein Jugendhaus bereitzustellen
- ✗ Mehr Grün in Strassen und auf öffentlichen Plätzen
- ✗ Sanierung und Naturbelassenheit des Erlenbachs
- ✗ Förderung des Vereinslebens und der Eigeninitiative in den Vereinen

Unterschriftenaktion zum internationalen Jahr der Behinderten

"Alle Menschen haben ein Recht auf aktuelle Fernsehinformationen"  
Hörgeschädigte können dieses Recht bisher nicht wahrnehmen. Das muss anders werden! - Wir fordern: Untertitel-Gebärdensprache bei den Nachrichten im 3. Programm.

Bitte unterstützen Sie die im Ort laufende Unterschriftenaktion !  
Vielen Dank !

Anträge der SPD-Ortsbeiratsfraktion

Auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats wird die SPD-Fraktion folgende Anträge stellen:

- Sozialstation für die nordöstlichen Vororte
- Verbesserung der Markierungen auf den Landes- und Kreisstraßen nach Nieder-Erlenbach
- Überprüfung der Brückengeländer über den Erlenbach nach sicherheitstechnischen Gesichtspunkten

T H E M A    E R L E N B A C H

Das Thema Erlenbach ist inzwischen so alt, daß wir Sozialdemokraten meinen, daß in der Zwischenzeit einiges hätte passieren müssen.

Vom Oberbürgermeister ist in diese Richtung bei seiner Ortsbegehung in Nieder-Erlenbach nichts geäußert worden. Wir haben den Eindruck, daß die bürgernahen, nur scheinbar kleineren Probleme kaum das Interesse des Oberbürgermeisters, der mehr Wert auf Prestigeobjekte zu legen scheint, finden.

Damit Umweltschutz, Gesundheit der Bürger und auch die Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Betriebe den Stellenwert erhalten, der ihnen nach unserer Auffassung zukommen muss, richten wir an den Oberbürgermeister folgenden offenen Brief:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister **Dr. Wallmann!**

Ihnen ist die Verschmutzung des Erlenbaches im Stadtgebiet Nieder-Erlenbach seit langem bekannt. Sie wissen auch, daß das Erlenbachwasser von den Gemüsebauern und Kleingärtnern des Stadtteils zur Bewässerung ihrer Felder dringend benötigt wird. Im vergangenen Jahr wurde die Wasserentnahme vom Regierungspräsidenten aus "seuchenhygienischen Gründen" verboten.

Wir, die SPD Nieder-Erlenbach, fragen Sie:

Was haben Sie seit Ihrer letzten Mitteilung an den Ortsbeirat unternommen? Nach unserer Auffassung reicht es nicht aus, nur die Informationen weiterzugeben, die Ihnen auf Anfrage vom "Abwasserverband Oberes Erlenbachtal" mitgeteilt worden sind.

Wir bitten Sie dringlichst, die Interessen der Bürger der Stadt Frankfurt, für die Sie verantwortlich zeichnen, in diesem Punkt vorrangig und ernsthaft wahrzunehmen. Kommunalpolitik darf nicht heissen, Prestigeobjekte hochzuziehen und die Probleme, die die Bürger hautnah berühren, wie beispielsweise die Erlenbachverseuchung, mit der linken Hand zu behandeln.

b.w.



bei der  
Firma Kunna



Bürger tragen  
ihre  
Anliegen  
vor



Alle Fotos:  
P. Schaffer



Martin Berg  
im Gespräch  
mit Ulrich Schindler  
Vorsitzender des  
Bürgervereins



bei der T S G



In der Kinder-  
tagesstätte